

Nummer 96-0640-A01-V07
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01409
 Hersteller O.Z. Spa

Auftraggeber O.Z. Spa
 Via Brocchi, 22
 I-36061 Bassano del Grappa(VI)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell Polaris
 Typ 01409
 Radgröße 8 J x 17 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
003	01409 003 / ohne Ring	5/110/65,1	35	760	2000

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen O.Z.
 Radtyp und Ausführung 01409 ... (s.o.)
 Radgröße 8 J x 17 H2
 Einpresstiefe ET .. (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	26

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 965025) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Opel
 Saab
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 96-0640-A01-V07

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01409
Hersteller O.Z. Spa

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Astra T98, T98/NB e1*97/27, 98/14*0086*.., e1*97/27, 98/14*0101*..	55-100	205/40R17	K02 K07 K08 T80 T83	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Flh K56 Sth S01
	55-100	215/40R17	K07 K08 K42 T83 T85	
	55-100	235/40R17	K42 K49 K50	
Opel Astra Car. T98/Kombi e1*97/27, 98/14*0087*..	55-100	205/40R17	K02 K07 K08 T80 T83	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 S01
	55-100	215/40R17	K07 K08 K42 T83 T85	
	55-100	235/40R17	K42 K49 K50	
Opel Astra Coupé T98C e1*98/14*0132*..	85-108	205/40R17	K02 T80	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Cpe K05 K49 K50 K56 V17 S01
	85-108	205/45R17	K02	
	85-108	215/40R17	K42	
	85-108	215/45R17	K42	
	85-108	225/35R17	K42	
Opel Calibra Calibra A F406	125-150	215/40R17	K08	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K41 K42 K45 K46 K49 R21 V17 S01
	125-150	245/35R17	K04 K50 R03	
Opel Omega Omega A E284, /1, /2	54-150	215/45R17		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 F06 F08 K01 K05 K07 K08 R21 S01
	54-150	225/45R17		
	54-150	235/40R17		
Opel Omega Omega A-Caravan E285, /1, /2	54-147	215/50R17		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 F06 F08 K01 K05 K07 K08 R21 S01
	54-147	225/45R17		
	54-147	235/40R17		
Opel Omega Omega-B, V94 G684, e1*96/79, 98/14*0077*..	74-155	225/45R17		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 F06 R21 V17 S01
	74-155	235/45R17		
	74-155	245/40R17	K07 K08	
Opel Omega Omega-B, V94/Kom. G685, e1*96/79, 98/14*0078*..	74-155	225/45R17	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 F06 V17 S01
	74-155	235/45R17	R21	
	74-155	245/40R17	K07 K08 R70	

Nummer 96-0640-A01-V07

 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01409
 Hersteller O.Z. Spa

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Senator Senator-B E478, /1	66-150	215/45R17		A02 A04 A05
	66-150	215/50R17	R70	A06 A08 A09
	66-150	225/45R17		A12 A14 A18
	66-150	235/40R17		F06 K07 K42 R21 S01
Opel Vectra Vectra A E947/1	125	205/45R17		A02 A04 A05
	125	215/40R17		A06 A08 A09 A12 A14 A18 K04 K08 K42 K49 K56 S01
Opel Vectra Vectra A-CC E948/1	125	205/45R17		A02 A04 A05
	125	215/40R17		A06 A08 A09 A12 A14 A18 K04 K08 K42 K49 K56 S01
Opel Vectra Vectra A-X E951/1	150	205/45R17		A02 A04 A05
	150	215/40R17		A06 A08 A09 A12 A14 A18 K04 K08 K42 K49 K56 S01
Opel Vectra B J96 e1*93/81, 95/54, 98/14*0030*..	55-125	215/45R17		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K01 K05 K08 K42 K49 K56 S01
Opel Vectra B J96 Kombi e1*95/54, 98/14*0044*..	55-125	215/45R17		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K01 K05 K08 K42 K49 K56 S01
Saab 9-5 YS3E e11*96/27*0073*..	110-169	225/45R17		A02 A04 A05
	110-169	235/40R17		A06 A08 A09
	110-169	235/45R17		A12 A14 A18 K07 K08 K42 K56 Z49 S01
Saab 900 900/II G511	96-136	215/45R17		A02 A04 A05
	96-136	235/40R17	K04	A06 A08 A09 A12 A14 A18 K07 K08 K42 K56 S01
Saab 900 900/II Cabrio G783	96-136	215/45R17		A02 A04 A05
	96-136	235/40R17	K04	A06 A08 A09 A12 A14 A18 K07 K08 K42 K56 S01

Nummer 96-0640-A01-V07
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01409
 Hersteller O.Z. Spa

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Saab 900, Saab 9-3 YS3D e4*95/54*0012*.. e4*98/14*0012*..	113,169	215/45R17		A02 A04 A05
	113,169	235/40R17		A06 A08 A09
	85-151	215/40R17	T83 T85	A12 A14 A18
	85-151	245/35R17	Con	K02 K07 K08 K56 S01

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
 Fahrzeughersteller
 Fahrzeugtyp und
 Fahrzeugidentifizierungsnummer
 bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig.

Con Es dürfen nur Reifen des Herstellers Continental vom Typ SportContact verwendet werden. Werden andere Reifenfabrikate verwendet, ist die Eignung im Bezug auf Freigängigkeit, Radabdeckung, Montierbarkeit und Tragfähigkeit zu überprüfen.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

Nummer 96-0640-A01-V07
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01409
Hersteller O.Z. Spa



- F06** An Achse 1 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.
- F08** An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.
- FIh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck.
- K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K04** An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K05** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.
- K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R21** Für Fahrzeuge mit bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit über 230 km/h ist eine fahrzeugbezogene Reifenherstellerbescheinigung für die Tragfähigkeit unter Angabe von Sturz, zul. Höchstgeschwindigkeit und Reifenfülldruck der zu verwendenden Reifen vorzulegen, sofern keine Reifen

Nummer 96-0640-A01-V07

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01409

Hersteller O.Z. Spa

der Geschwindigkeitskategorie "W" verwendet werden. Das Reifenfabrikat ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach § 19(3) StVZO einzutragen.

R70 Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße(n) in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug eine Bestätigung des Reifenherstellers zur Abnahme nach §19(3) StVZO vorzulegen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V17 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte Bereifung aufgeführt sind, zulässig:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R17	225/35R17
Nr. 2	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 255/40R17
Nr. 3	215/40R17	245/35R17
Nr. 4	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/50R17	235/45R17, 245/45R17
Nr. 6	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 7	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 8	225/55R17	245/50R17
Nr. 9	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr.10	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr.11	235/50R17	255/45R17
Nr.12	245/45R17	275/40R17
Nr.13	255/45R17	285/40R17

Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Bei Fahrzeugen mit ABS, ASR oder Allrad ist die Verwendung der Reifenkombination ohne Freigabe des Reifenherstellers nicht zulässig. Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig.

Z49 Eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination ist durch Entfernen des Kunststoffkederbandes an Achse 2 herzustellen.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Nummer 96-0640-A01-V07
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01409
Hersteller O.Z. Spa



Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 1997.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 5.April 2000

Pohl

00021998.DOC